



März 2023

### Liebe Freunde!

Seit Anfang Februar sind wir in Deutschland und das bedeutet natürlich auch, dass sich so manches verändert hat. Wir möchten euch heute ein paar Fragen beantworten, denen wir immer wieder begegnen. So bekommt ihr einen kleinen Einblick. Aber wir freuen uns auch darauf, einige von euch noch persönlich treffen zu können.

### Wie lange wart ihr jetzt in Spanien?

**Simone:** Diese Frage lässt sich nicht in einem Satz gut beantworten. Ich war jetzt insgesamt zwei Jahre und zwei Monate in Benicarló. Letzten Sommer kam Jakob dann nach unserer Hochzeit mit nach Spanien. Für ihn waren es fünf Monate, die hauptsächlich mit Sprach- und Kulturtraining gefüllt waren. Es war auch einfach schön, gemeinsam Spanien besser kennenzulernen (s. Foto unten in Saragossa).



## Wie war der Abschied?

**Simone:** Für mich war im Januar die Zeit von etwas mehr als zwei Jahren in Spanien zum Ende gekommen. Ich durfte viel erleben, manche Herausforderungen mussten gemeistert werden und Freundschaften sind entstanden. Der Abschied hat für mich gemischte Gefühle mit sich gebracht. Zum einen waren da die Freundschaften, liebgewonnene Menschen, tolle Teamkollegen, Alltag und ein Ort, an dem ich mich wohlfühlt habe, die es galt, zurückzulassen. Das war nicht einfach. Auch das Wissen, die Gemeinde in Benicarló nicht mehr vor Ort unterstützen zu können, ist mir nicht leicht gefallen. Zum anderen waren die zwei Jahre auch herausfordernd, denn es gab immer wieder Zeiten, in denen mir ein Gegenüber fehlte und einige Aufgaben Überwindung gebraucht haben. So habe ich mich gefreut, nach Deutschland zu kommen, Familie und Freunde treffen zu können und hier im Reisedienst mit Jakob die Aufgaben besser teilen zu können, was in Spanien aufgrund der Sprache noch nicht möglich war.

Gleichzeitig wurde aber auch in den letzten Monaten in Benicarló deutlich, dass ich angekommen war, das Vertrauen der Leute (hauptsächlich aus der Gemeinde) gewachsen war und ich mich nun nochmal anders hätte einbringen können. Wir sind sehr dankbar für einen schönen Abschiedsgottesdienst und das Wissen, dass wir sicher auch das ein oder andere Mal auch in Zukunft in Benicarló noch vorbeischaun dürfen (mehr zur Zukunftsfrage weiter unten).

## Was macht ihr in Deutschland?

**Jakob:** Als Missionare hat man nach jedem Term, also der Dauer eines Auslandsaufenthaltes, den sogenannten Reisedienst. Der Reisedienst ist zum einen da, in Gemeinden von unserer Arbeit zu berichten (s. Foto unten in Schopfloch im Schwarzwald). Und zum anderen aber auch, um Freunde und Familie zu besuchen.

Simone und ich sind für ein halbes Jahr in Deutschland im Reisedienst, von Februar bis August, und wohnen in dieser Zeit in Owen. Unser Kalender hat sich dabei sehr schnell mit Terminen gefüllt. Eine Frage, die uns immer wieder gestellt wird, ist: "Entscheidet die Liebenzeller Mission, welche Gemeinden ihr besuchen müsst oder dürft ihr selber entscheiden?" Die Antwort liegt dazwischen. Die Anfragen gehen an Liebenzell und in Rücksprache mit uns werden die Termine festgelegt.



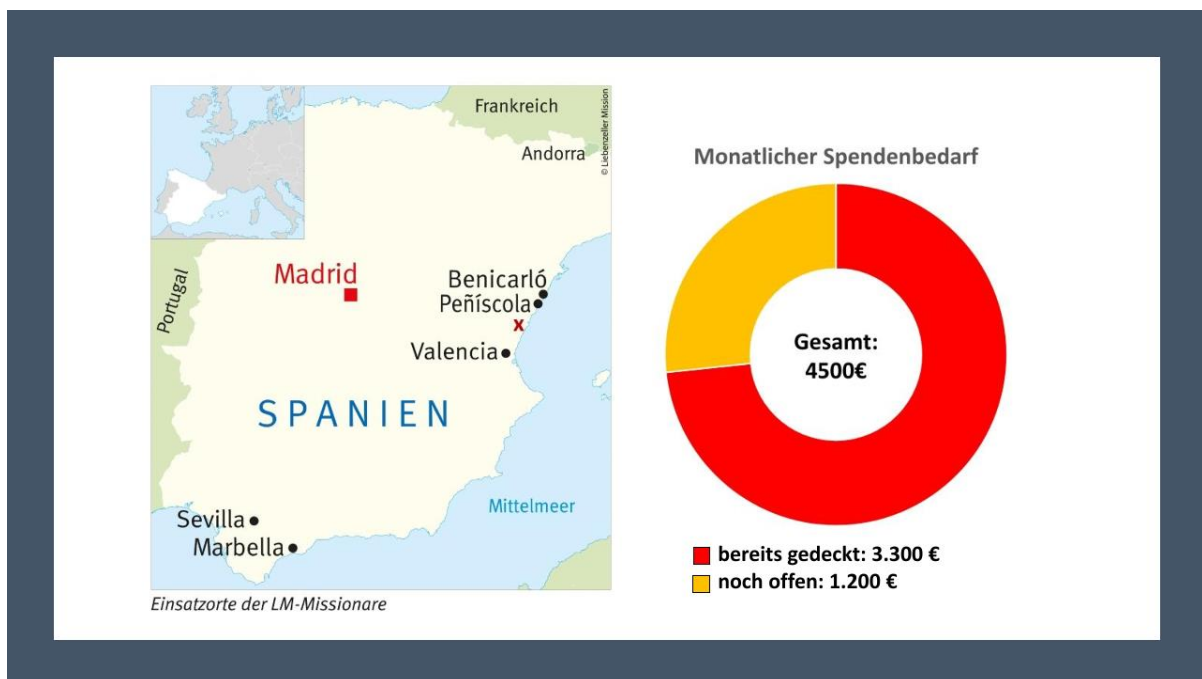
## Was beschäftigt euch gerade?

**Simone:** Der Reisedienst ist auf jeden Fall eine besondere Zeit. Man ist viel unterwegs und hat kaum die Möglichkeit, Alltagsstrukturen aufzubauen. Es ist sehr abwechslungsreich, kostet aber auch Kraft und bringt auch Herausforderungen mit sich, wie z.B. Zeiten zum Spanischlernen einzuplanen. Aber wir genießen es sehr, gemeinsam unterwegs zu sein und auch unsere Ehe voranbringen zu können. So haben wir bspw. Mitte März an einem Eheseminar zum Thema "geistlich zusammenWachsen" teilgenommen. Es hat sehr gut getan, Impulse zu bekommen und einfach Teilnehmer zu sein.

Mich persönlich bewegt immer wieder auch die Frage nach guten Freundschaften. Wenn man so oft umzieht (wie in den vergangenen Jahren) und immer wieder neu anfangen muss, ist es nicht einfach, gute Freundschaft aufzubauen und sich jedes Mal aufs Neue darauf einzulassen. Hier in Deutschland genieße ich es, Freunde und Familie treffen zu können. Und trotzdem bleiben es punktuelle Begegnungen. Auf der anderen Seite bin ich sehr dankbar für Freundschaften, die auch weite Distanzen aushalten und es die Möglichkeit gibt, in Kontakt zu bleiben.

## Wisst ihr schon wie es weitergeht?

**Jakob:** Bereits seit Oktober waren wir mit der Liebenzeller Mission im Gespräch, wie es für uns weitergeht. Nun steht fest: Im August werden wir nach Almazora gehen (s. rotes Kreuz auf Karte unten). Die freie evangelische Gemeinde „Vida Nueva“ aus dem Nachbarort Castellón hat dort in Almazora mit mehreren ehrenamtlichen Personen eine Gemeindegründung gestartet, in die wir mit einsteigen werden. Im Bereich Gemeindegründung haben wir beide noch gar keine Erfahrung und sind uns bewusst, dass dies eine herausfordernde Aufgabe wird. Aber wir wollen bewusst dort hingehen um zu lernen, auch wenn es für uns aufs Neue bedeutet, von Null anzufangen, sich an einem neuen Ort einzuleben und ein soziales Umfeld aufzubauen. Für mich bedeutet es auch, mich im ersten Jahr auf das Sprach- und Kulturtraining zu konzentrieren. So sind wir gespannt und freuen uns, haben aber auch Respekt vor dieser neuen Etappe.



### **Wie sieht es spendenmäßig gerade aus?**

Wir sind sehr dankbar, wenn wir sehen, wie viele von euch hinter uns stehen und unseren Einsatz in Spanien ermöglichen. Gott hat uns - durch euch! - treu versorgt. Dafür sagen wir von Herzen DANKE! Da wir nun zu zweit unterwegs sind, erhöht sich auch der Spendenbedarf. Auf dem Bild (s.oben) könnt ihr den monatlichen Bedarf sehen und wie es aktuell aussieht. Der Betrag bezieht sich auf unser Bruttogehalt, d.h. für die Liebenzeller Mission entstehen auch noch weitere Kosten wie z.B. für Reisen, Arbeitsmaterial und Konferenzen. Uns ist sehr bewusst, dass auch in Deutschland die Lebenshaltungskosten steigen und dies für viele nicht einfach ist. Aber wir sind auch davon überzeugt, dass Gott genauso auch für euch sorgt und ein großer Segen im Geben liegt. "Muchas gracias", wenn ihr als Unterstützer dranbleibt oder dazukommt.

Wir freuen uns darauf, in den nächsten Monaten einige von euch persönlich treffen zu können und haben hier noch ein paar Termine, zu denen ihr herzlich eingeladen seid:

- 16.04. Gottesdienst mit Predigt (10 Uhr) in der ev. Landeskirche in Owen
- 23.04. Gemeinschaftsstunde (14 Uhr) der Liebenzeller Gemeinschaft in Emberg
- 30.04. Gemeinschaftsstunde (10:30 Uhr) der Liebenzeller Gemeinschaft in Breitenberg (Neuweiler)
- 30.04. Gemeinschaftsstunde (17:30 Uhr) der Liebenzeller Gemeinschaft in Altbulach
- 11.05. Missionsabend (19:30 Uhr) im ev. Gemeindehaus in Owen
- 13.+14.05. Kindermissionsfeste in Bad Liebenzell
- 28.05. Pfingstmissionsfest in Bad Liebenzell
- 29.05. Pfingsttreffen des Liebenzeller Gemeinschaftsverbandes in Bad Liebenzell
- 25.06. Aussendungsgottesdienst (10 Uhr) in der ev. Landeskirche in Owen
- 18.-27.07. Leitung Freizeit für junge Erwachsene auf Mallorca // mehr Infos: [Freizeit Mallorca](#)

Danke, wenn ihr auch im Gebet an uns denkt und für Bewahrung und gute Begegnungen betet. Und hier noch eine Info: wir möchten gerne einmal im Monat aktuelle Gebetsanliegen per Mail verschicken. Wer Interesse daran hat und in den Verteiler aufgenommen werden möchte, darf sich gerne einfach kurz melden.

Zwischen all den Terminen bei euch & bei uns wünschen wir euch eine gesegnete Osterzeit, Osterzeit, in der deutlich wird, dass Jesus gekommen, gestorben & auferstanden ist, um uns das Leben zu bringen!

Herzliche Grüße aus Owen!

Eure **Simone & Jakob**

### Unsere Kontaktdaten:

simone.kress@liebenzell.org // (0034) 641940495 (per WhatsApp gut erreichbar)

jakob.kress@liebenzell.org // (0034) 641570997

>> neu! << Instagram: kresspania